Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

Illustration: Ortslazarett Stühlingerschule

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

Operationsraum dient, den gemütlich ausgestatteten Tagraum, in dem eine reichhaltige Büchersammlung und das von der Firma Welte & Söhne hier zur Verfügung gestellte elektrische Klavier Aufnahme fanden, dann das Zimmer für den Lazarettinspektor und einen Raum für die Ärzte und Helferinnen.

Als das Lazarett am 16. August 1914 eröffnet wurde, lag die Absicht vor, nur Leichtverwundete und innere Kranke darin unterzubringen; bald aber machte die große Zahl der Verwundeten es notwendig, auch in das Stühlinger Lazarett Schwerverwundete zu legen. Das zwang zum weiteren Ausbau der sanitären Einrichtungen. In dankenswertester Weise wurden dem Lazarett als Liebesgaben Geldmittel zur Verfügung gestellt, so von der

Ortslazarett Stühlingerschule. (Phot. C. Gehl in Freiburg.)

Freiburger Museumsgesellschaft 500 Mark, und andern Vereinen und Privatleuten, womit die Einrichtung des Operationszimmers, chirurgische Instrumente, Sterilisationsapparate usw. angeschafft wurden. Diese Einrichtungen wurden besonders notwendig, als die Unterbringung des größten Teils der französischen Verwundeten, die bis dahin in mehreren Lazaretten verstreut gewesen waren, im dritten Stockwerk des Stühlinger Lazaretts dauernd schwere chirurgische Fälle ins Lazarett brachte.

Die ärztliche Versorgung der Patienten liegt in den Händen von drei ordinierenden und drei assistierenden Ärzten, die vertragsmäßig für die Dauer des Krieges von der Militärbehörde verpflichtet sind. Die Verwaltung besorgt der Lazarettinspektor. Die Pflege der Verwundeten und Kranken geschieht durch militärische Krankenwärter, während die weiblichen Hilfskräfte sich in

Badische Landesbibliothek Karlsruhe